



9. Initiativbewerbung

Viele Bewerber tun sich mit der Erstellung einer Initiativbewerbung schwer, weil Sie keine Idee haben, wie eine solche auszusehen hat. Die gute Nachricht hier ist, dass das Verfassen einer Initiativbewerbung nicht viel schwieriger ist als einer „normalen“. Andere Bewerber wiederum nehmen die Initiativbewerbung auf die leichte Schulter und verbauen sich damit unbewusst ihre Chancen. Es gibt nämlich einige feine Unterschiede zwischen einer üblichen Bewerbung und einer Initiativbewerbung, die wir Ihnen gerne in diesem Modul nahebringen möchten. Dies wird Ihnen helfen, Ihre Unterlagen für Initiativbewerbungen zu optimieren und keine Potenziale zu verschwenden.

Ihnen ein gutes Gelingen!

Inhalt

9.1. Unterschied zwischen „normaler“ Bewerbung und Initiativbewerbung	2
9.2. Ihre TO DOs bei Initiativbewerbungen	3
Arbeitsblatt „Vorbereitungsfragen Initiativbewerbung“	4



9.1. Unterschied zwischen „normaler“ Bewerbung und Initiativbewerbung

Der entscheidende Unterschied besteht darin, dass bei einer Initiativbewerbung der Bewerber mehr oder minder im Dunkeln tappt, weil das Unternehmen eben keine Vakanz ausschreibt, was andererseits auch nicht bedeuten muss, dass es keinen Bedarf gibt. Es kann sein, dass Sie mit Ihrer Initiativbewerbung für eine Stelle ausgewählt werden, bevor diese ausgeschrieben werden konnte. Ein möglicher Grund dafür kann sein, dass Sie mit Ihrer Initiative schneller sind als die Personalabteilung mit der Ausschreibung.

Was bedeutet aber das Tappen im Dunkeln für Sie, wenn Sie Ihre Unterlagen erstellen möchten? Eine Initiativbewerbung wird leider häufig mit einer Standardbewerbung verwechselt, in der der Bewerber alles aufzählt, was er kann. Auch ist die Initiativbewerbung nicht gleichzusetzen mit der Blindbewerbung, welche die allgemeine Anrede „Sehr geehrte Damen und Herren“ beinhaltet. Von Standard- und Blindbewerbungen möchten wir Ihnen auf jeden Fall abraten.

Vielmehr hilft es Ihnen, wenn Sie sich in die Lage eines Personalentscheiders versetzen, der unter Zeitdruck arbeitet und jetzt auch noch Bewerbungen sichten muss, für die das Unternehmen keinen Bedarf ausschreibt. Unter diesen Voraussetzungen: Wann würden Sie bei einer Initiativbewerbung „hängen bleiben“? Was müsste vorliegen, damit bei Ihnen Interesse für die Bewerbung aufkommt? Aller Wahrscheinlichkeit nach wenn Folgendes gilt:

Die Bewerbung genügt den Standardvoraussetzungen (siehe Woche 3 und 4). Sie erkennen eine Extraportion authentisches Interesse des Bewerbers für Ihr Unternehmen und seine glaubwürdige Einsatzfreude. Sie erkennen schnell, ob der Bewerber von seinen Kompetenzen her grundsätzlich überhaupt in Frage kommt, sonst wird die Bewerbung sofort aussortiert. Sie bekommen schnell eine Idee, wie Sie den Bewerber konkret einsetzen könnten. Das heißt, Sie hätten keine zusätzliche Arbeit damit zu überlegen, wie Sie den Bewerber einsetzen könnten. Sie bekommen das Gefühl, dass es sich bei so einer Bewerbung auf jeden Fall lohnt, die relevanten Abteilungen aktiv nach Personalbedarf zu fragen, weil das Unternehmen sonst etwas verpassen würde.



9.2. Ihre TO DOs bei Initiativbewerbungen

Initiativbewerbungen kommen insbesondere in zwei Fällen in Frage:

- (A) Entweder schreibt das betreffende Unternehmen keine Stellen aus oder
- (B) es schreibt aktuell keine zu Ihnen passende Stelle aus.

In beiden Fällen sind Sie diejenige Person, die eine hypothetische Stellenanzeige annimmt und daraufhin eine Bewerbung anfertigt. Identifizieren Sie Unternehmen, die für Ihre Erfahrungen und Kompetenzen einen Bedarf haben könnten und prüfen Sie die Möglichkeiten einer Initiativbewerbung. Viele Unternehmen bieten explizit die Möglichkeit einer Initiativbewerbung mit entsprechenden Kontaktdaten.

Damit Sie ein Gefühl dafür bekommen, ob das Unternehmen für Ihre Erfahrungen und Kompetenzen einen Bedarf haben könnte, ist es wichtig, dass Sie sich im Vorfeld mit dem angestrebten Unternehmen beschäftigen, um die richtigen Argumente für Ihre Initiativbewerbung zu finden. Recherchieren Sie und finden Sie – z.B. auf der Homepage des Unternehmens – heraus, was das Unternehmen für Sie zu einem attraktiven Arbeitgeber macht. Nehmen Sie dazu in Ihrem Anschreiben Bezug.

Überlegen Sie sich weiter, in welcher Funktion Sie dem Unternehmen den größten Mehrwert bieten könnten. Das ergibt sich aus der Schnittmenge Ihrer Kompetenzen und dem möglichen Bedarf des Unternehmens. Hier dürfen Sie kreativ werden und zwar in dem Sinne, dass Sie sich in das Innenleben des Unternehmens reindenken und Vermutungen anstellen. Ein Unternehmen, das z. B. von der Corona-Krise betroffen ist, dürfte einen großen Mehrwert durch Sie erfahren, wenn Sie Ideen, Kompetenzen und Erfahrungen rund um Digitalisierung mitbringen und diese zugeschnitten auf das Unternehmen anbieten. Wenn Sie z. B. Ihre Expertise in der Digitalisierung von Geschäftsprozessen haben, dürfte ein Unternehmen mit einem niedrigen Digitalisierungsgrad durch Ihren Einsatz eine Produktivitätserhöhung generieren.

Bewerben Sie sich also initiativ so, dass Sie dem Unternehmen einen Vorschlag machen, in welchen Bereichen Sie sich optimal einbringen können. Sehen Sie davon ab, sich gleichzeitig für alle möglichen Positionen zu bewerben. Präsentieren Sie ein Profil. Dies unterstreicht Ihre Expertise. Damit Sie eine Vorstellung davon bekommen, wie Sie Ihre Unterlagen gestalten können, bietet es sich an, dass Sie nach Stellenausschreibungen suchen, die in Jobbörsen zu finden sind und Anforderungen beinhalten, die für Ihre Wunschposition typisch sind. Wenn Sie z. B. als Vertriebsmitarbeiter bei Ihrem Wunscharbeitgeber einsteigen möchten und dieser keine Stelle ausschreibt, dann halten Sie Ausschau nach Stellenausschreibungen anderer Arbeitgeber,



am besten aus der gleichen Branche, um abzuschätzen, welche Anforderungen Ihr Wunscharbeitgeber höchstwahrscheinlich an Sie haben würde.

Wählen Sie im Anschreiben eine persönliche Anrede, auch wenn es eine Initiativbewerbung ist. Die Überlegenheit der persönlichen Anrede gegenüber der allgemeinen Anrede „Sehr geehrte Damen und Herren“ ist auch hier gegeben.

Arbeitsblatt „Vorbereitungsfragen Initiativbewerbung“

☐ Firmendaten und Firmenumfeld recherchiert

- Wie heißt das Unternehmen?
- Wie heißen die wichtigsten Entscheidungsträger des Unternehmens?
- Was können Sie über diese Entscheidungsträger herausfinden?
- Wann wurde das Unternehmen gegründet?
- Agiert das Unternehmen als Einzelkämpfer oder ist es Teil eines Firmenverbundes oder einer Unternehmensgruppe?
- Hat das Unternehmen feste Kooperationspartner?
- Wie viele Mitarbeiter gibt es?
- Wer sind die wichtigsten Mitbewerber?
- Gibt es Aussagen zu wichtigen Themen (Firmenpolitik, Umweltschutz usw.?)

☐ Firmenphilosophie und Firmengeschichte recherchiert

- Wie ist das Selbstbild des Unternehmens?
- Wie stellt sich das Unternehmen dar, z. B. modern, innovativ, familiengeführt oder traditionell?
- Worauf ist das Unternehmen stolz?
- Welche Philosophie, Werte und Ziele kommuniziert das Unternehmen nach außen?
- Welche Informationen können Sie zur Tradition und Geschichte des Unternehmens finden?

☐ Geschäftsfelder des Unternehmens recherchiert

- Wie funktioniert das Geschäftsmodell?
- Wie sehen die Geschäftszahlen aus?
- Welche Informationen können Sie zur Geschäftsentwicklung recherchieren? (Expansion, Produktportfolio-Erweitern etc.)
- Auf welchen Märkten agiert das Unternehmen und welche Kunden spricht es an?
- Wohin will sich das Unternehmen entwickeln?
- Werden Zukunftspläne kommuniziert?



☐ **Optimalen Einsatzbereich ausgearbeitet**

- Mit welchen Herausforderungen ist das Unternehmen aktuell konfrontiert?
- Mit welchen Kompetenzen und Erfahrungen aus Ihrem Portfolio können Sie das Unternehmen in der Bewältigung seiner Herausforderungen bereichern?
- Wie können Sie mit Ihrer Expertise das Unternehmen unterstützen, schneller, besser, effizienter usw. zu agieren?
- Wenn das Unternehmen auf Expansionskurs ist: Wie können Sie diese Expansion unterstützen?
- Wenn das Unternehmen dabei ist, Kosten zu senken und sich zu verschlanken: Welchen Beitrag können Sie dazu leisten?
- Wenn das Unternehmen dabei ist, sich neu zu erfinden: Wie können Sie einen Beitrag dazu leisten?